Welcher Sitz für welches Alter?

Ob Sie mit Ihren Lieben im Auto den Alltag meistern oder an einem freien Tag einen verdienten Familienausflug machen: Der Kindersitz sichert kleine und große Beifahrer.

0–9 Monate (bis 13 kg)

Der Autositz für Babys wird über den Autogurt (Dreipunktgurt) auf dem Beifahrersitz und mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befestigt. Kann der Airbag auf der Beifahrerseite nicht ausgeschaltet werden, gehört der Kindersitz auf die Rückbank des Autos. Auch hier mit dem Rücken zur Fahrtrichtung.

9 Monate–4 Jahre (9–18 kg)

Für diese Altersklasse gibt es bereits Modelle, die Sie in Fahrtrichtung befestigen können. Wenn Sicherheit bei Ihnen jedoch großgeschrieben wird, wählen Sie am besten weiterhin die Kindersitze, die entgegen der Fahrtrichtung zu befestigen sind. So ist das Kind im Ernstfall besser geschützt.

4–7 Jahre (15–25 kg)

Kinder in diesem Alter können auf Sitzerhöhern mit oder ohne Rückenlehne sitzen. Die Schalen sorgen dafür, dass der Autogurt das Kind optimal schützt. Modelle mit Rückenlehne stellen sicher, dass der Kopf des Kindes beim Schlafen nicht zur Seite kippt und deshalb optimal geschützt ist. Bei Sitzerhöhern ohne Lehne sollte der Kopf durch die Kopflehne des Autositzes gestützt werden können.

7–12 Jahre (22–36 kg)

Größere Kinder müssen bis zu ihrem zwölften Lebensjahr noch auf einer Sitzerhöhung im Auto fahren. Auch hier gilt: Achten Sie darauf, dass der Autogurt gut sitzt und der Kopf des Kindes gestützt wird.